

Arbeiter-und-Bauern-Armee, unzertrennlich in Waffenbrüderschaft zusammengeschweißt mit der Sowjetarmee und allen anderen sozialistischen Bruderarmeen des Warschauer Paktes, auf Wacht für den Frieden und den Schutz unserer sozialistischen Heimat. (Beifall.)

Vorsitzender *Kurt Hager*: Das Wort hat Genosse Otto Winzer, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten. Ihm folgt der Genosse Kurt Barthel (Kuba).

*Otto Winzer*: Liebe Genossinnen und Genossen! Gestattet, auf einige aktuelle außenpolitische Probleme einzugehen, die von nationalem und internationalem Interesse sind.

Beginnen möchte ich mit dem letzten außenpolitischen Ereignis, dem Ausbau unserer freundschaftlichen Beziehungen zum freien sozialistischen Kuba, mit der Erhebung unserer beiderseitigen Vertretungen in den Rang von Botschaften. (Beifall.)

Diesen, in den internationalen zwischenstaatlichen Beziehungen selbstverständlichen Vorgang, der völkerrechtlich allein der Entscheidung der beteiligten Regierungen unterliegt, hat die Bonner Regierung in einer Verbalnote als »unfreundlichen Akt« der kubanischen Regierung bezeichnet. Diese haltlose Behauptung stellten die Diplomaten derselben Regierung auf, deren Kanzler Adenauer es am 15. November in Washington begrüßte, daß der amerikanische Imperialismus in seiner Aggression gegen das freie Kuba bis hart an den Rand des Atomkrieges ging, und der als frommer Christ noch obendrein hinzufügte: „Und das ist es, was Gott sei Dank geschehen ist.“

Adenauer versicherte in Washington zugleich, daß seine Regierung und er selbst von Anfang an und ohne jeden Vorbehalt alle Aggressionsmaßnahmen des USA-Imperialismus gegen Kuba begrüßt und unterstützt haben.

In der Tat, die Bonner Regierung war die erste, die sich den Boykottmaßnahmen gegen die Schiffahrt nach Kuba anschloß und die anderen NATO-Staaten ebenfalls dazu aufforderte und sogar den Transport von Bananen untersagte. Mit der Knochenhand des Hungers sollten die Freiheit und Selbstbestimmung des kubanischen Volkes erdrosselt werden.

Wenn diese unmenschlichen Absichten des Boykotts und der Blockade Kubas gescheitert sind, dann ist es nicht irgendwelchen lautstarken Auf-